

Vertrauliche Verschlusssache

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 467 545

1. Ausf. = 6 Blatt

THESEN ZUM VORTRAG

des Stellvertreters des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für Bewaffnung und Chefs des Technischen Komitees, Generaloberst Fabrikow I.A., zum zweiten Tagesordnungspunkt der 16. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages "Über die Modernisierung der Bewaffnung und Militärtechnik in den Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages"

Im Vortrag wird festgestellt, daß die qualitative Vervollkommnung des technischen Ausrüstungsstandes der Truppen und Flottenkräfte immer einer der wichtigsten Faktoren beim Aufbau der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und der Erhöhung ihrer Kampffähigkeit und Gefechtsbereitschaft gewesen ist.

Unter den gegenwärtigen Bedingungen wird diese Aufgabe unter Berücksichtigung der in der Prager Politischen Deklaration, der Moskauer Erklärung der führenden Partei- und Staatsfunktionäre von sieben sozialistischen Staaten und auf der außerordentlichen Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister in Berlin getroffenen Einschätzung der internationalen militärpolitischen Lage sowie der dort gefaßten Beschlüsse gelöst.

Es ist eine Verstärkung des Gefechtpotentials der VSK vorgesehen, und zwar vornehmlich durch die neuesten Mittel des bewaffneten Kampfes, die den modernsten Errungenschaften von Wissenschaft und Technik entsprechen.

In die Armee werden Muster mit verbesserten Parametern hinsichtlich der Reichweite, der Effektivität sowie der Bekämpfungswahrscheinlichkeit mit dem ersten Waffeneinsatz eingeführt.

Außerdem wird der Möglichkeit der Erhöhung der taktischen und Betriebsdaten der vorhandenen Waffen große Bedeutung beigemessen.

Die Erfahrungen unserer Armeen unterstreichen die Zweckmäßigkeit der Modernisierung nicht nur vom militärtechnischen und ökonomischen Gesichtspunkt aus, sondern auch hinsichtlich des Zeitgewinns bei der Lösung der Aufgabe der Erhöhung des Gefechtpotentials der Truppen.

Der Prozeß der Modernisierung der Bewaffnung und Technik vollzieht sich ununterbrochen sowohl im Produktionsprozeß, als auch unmittelbar in der Truppe.

In allen Fällen erfolgt die Modernisierung mit dem Ziel der Annäherung der Gefechteigenschaften der vorhandenen Bewaffnung an ein Niveau, das den letzten Modifikationen entspricht.

Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der Erhöhung der Effektivität und Zuverlässigkeit der Waffensysteme und der Erweiterung ihrer Einsatzmöglichkeiten zuteil.

Im weiteren werden die praktischen Fragen zur Lösung dieser Aufgaben dargelegt.

In den Landstreitkräften wird bei der Modernisierung der Waffen das Hauptaugenmerk auf die Erhöhung der Feuerkraft, der Schutzeigenschaften, der Beweglichkeit und der Automatisierung der Führung gelegt.

Es wird über den Verlauf der Modernisierung der Panzer T-54 und T-55 mit Verbesserung ihrer taktischen und Betriebsdaten auf einen Stand, der dem T-55A nahekommt, berichtet.

In bedeutendem Maße wurde die Effektivität des Schießens, darunter auch auf Luftziele, erhöht, wurden die Manövriereigenschaften der Panzer und ihre Schutzeigenschaften vor radioaktiver Strahlung verbessert, wurden die Zuverlässigkeit der Nachrichtenverbindung und die Laufreserve erhöht und die Möglichkeit der Überwindung von Wasserhindernissen durch Durchfahrten gewährleistet.

Es beginnt die Modernisierung der Panzer T-55A. Die wichtigsten technischen Lösungen wurden durch die Sowjetarmee vorgeschlagen. Beim modernisierten Panzer wurde die Effektivität der Bewaffnung und der Feuerleitung bedeutend erhöht, wurden Schutzeigenschaften vor verschiedenen Vernichtungsmitteln verbessert, die Fahrgeschwindigkeit, Manövrierfähigkeit und Laufreserve gesteigert.

Es werden Entwicklungsarbeiten zur Vervollkommnung des T-55A erwähnt, die auch in den anderen verbündeten Armeen durchgeführt werden.

Es wird unterstrichen, daß die jetzige Hauptaufgabe darin besteht, diese Arbeit in der Truppe effektiv zu organisieren und gemeinsam mit der Kommission für Verteidigungsindustrie des RGW die Produktion der komplettierenden Erzeugnisse nach der festgelegten Nomenklatur und im erforderlichen Umfang zu sichern.

Im weiteren wird über die Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Artillerietechnik berichtet.

Die Hauptaufmerksamkeit wird bei der Modernisierung auf die Vervollkommnung der Feuerleitung, die Erhöhung der Schleppgeschwindigkeiten und der Manövrierfähigkeit der Systeme, der Reichweite, der Schießgenauigkeit sowie der Wirksamkeit auf die verschiedenen Arten von Zielen gelegt.

Zur Zeit sind in den Armeen die Fahrwerke und Bremssysteme für Geschütze mit dem Kaliber 100, 122, 130 und 152 mm fertiggestellt, wodurch die Schleppgeschwindigkeiten, die Laufzeit und die Verkehrssicherheit auf dem Marsch wesentlich erhöht werden.

Gleichzeitig werden Visiereinrichtungen und Richtmechanismen installiert, die die Möglichkeit zum Schießen im direkten Richten verbessern.

Auf die schweren Panzerbüchsen wird ein kombiniertes Visier montiert und eine Splittersprenggranate in den Kampfsatz aufgenommen.

Es wird die umfangreiche Arbeit gewürdigt, die in den verbündeten Armeen zur Vervollkommnung der Artillerie- und Granatwerfersysteme sowie der Munition geleistet wird. Es werden Beispiele angeführt.

Es wird die Möglichkeit der Weiterentwicklung der vorhandenen Artilleriesysteme, besonders der 122- und 152-mm-Geschütze, bezüglich der Erhöhung der Genauigkeit, der Reichweite, der Feuergeschwindigkeit und der Wirkungskraft auf die Ziele hervorgehoben.

Es werden konkrete Aufgaben zur Modernisierung der Artillerietechnik im laufenden und folgenden Fünfjahrplanzeitraum festgelegt.

Im weiteren werden die Maßnahmen zur Vervollkommnung der Technik der LSK dargelegt.

Die Modernisierung des Flugzeugparks erfolgt durch die Automatisierung der Führung, die Erhöhung der Effektivität der Bordwaffen und der sicherstellenden Systeme.

Es wird unterstrichen, daß sich im Ergebnis der durchgeführten Modernisierung die Feuerkraft, die Manövrierfähigkeit, die Genauigkeit des Zielflugs und die Effektivität der Bekämpfung kleiner Objekte mit hoher Festigkeit erhöhen.

Die Flugzeuge und Hubschrauber werden mit vervollkommenen Luft-Luft- und Luft-Boden-Raketen unterschiedlicher Klasse und Zweckbestimmung, mit modernisierten Bordwaffen und Bombenbewaffnung, Störmitteln, PALR mit hoher Bekämpfungswahrscheinlichkeit ausgerüstet. Die Charakteristika der Visier- und Navigationskomplexe, der Geräte zur Flugzeugführung und der Aufklärungsausrüstung verbessern sich und die Standhaftigkeit im Gefecht steigt.

Es wird der große Beitrag der verbündeten Armeen zur Vervollkommnung der Flugzeugtechnik gewürdigt. Es werden Beispiele genannt.

Es werden die Aufgaben zur Modernisierung der Flugzeuge und Hubschrauber für den laufenden und den folgenden Fünfjahrplanzeitraum festgelegt, die auf die weitere Erhöhung der Effektivität der Raketenbewaffnung und der Schutzeigenschaften vor dem Feuer des Gegners sowie auf die Vervollkommnung des Systems der Erkennung der staatlichen Zugehörigkeit gerichtet sind.

Im Vortrag werden die Etappen der Modernisierung der FRK der LV "Wolchow" und "Newa" untersucht, in deren Ergebnis die Vernichtungszonen bedeutend erweitert wurden, der Störschutz und die Wirksamkeit des Schießens auf kleine, manövrierende und tief-fliegende Ziele und Störträger angestiegen sind. Die Zuverlässigkeit des Systems der Erkennung von Funkmeßstationen wurde verbessert.

Es werden die Aufgaben auf dem Gebiet der Modernisierung für den laufenden und den folgenden Fünfjahrplanzeitraum dargelegt, deren Hauptziel in der Erhöhung der Wirksamkeit des Schießens im Abflug, auf manövrierende und tieffliegende Ziele sowie des Schutzes vor Zielsuchgeschossen besteht.

Es wird über die Fragen der Modernisierung der Technik der SKF, und zwar vornehmlich durch die Ausrüstung der Schiffe und Boote mit vervollkommenen Mustern an Waffen und Technik, berichtet.

Es wird die Vervollkommnung der Seeziel- und UAW-Waffen, der Mittel zur Bekämpfung der Minengefahr, der Fliegerkräfte und der Seezielraketen gezeigt. Die Erzeugung von Störungen durch Funkmeßortungsmittel und Zielsuchköpfe wird sichergestellt. Die Zuverlässigkeit und Stabilität der Führungs-, Nachrichten- und Navigationssysteme der Schiffe erhöht sich.

Es wird die große Arbeit der Armeen zur Vervollkommnung der Schiffstechnik und -bewaffnung hervorgehoben.

Gleichzeitig wird unterstrichen, daß ein Teil der Raketenboote und -schiffe noch nicht über moderne Störmittel, hydroakustische Anlagen und reaktive UAW-Waffen verfügt.

Im Zusammenhang damit werden die konkreten Aufgaben für 1984-1985 und den folgenden Fünfjahrplanzeitraum zur Erhöhung der U-Boot-, Raketen- und Luftabwehr festgelegt.

Es werden die Richtungen der Modernisierung der Nachrichtentechnik, der Technik der Funkaufklärung, des funkelektronischen Kampfes, der Pioniertruppen, der chemischen Truppen und der Rückwärtigen Dienste aufgezeigt.

Abschließend wird festgestellt, daß sich in der Bewaffnung der Truppen und Flottenkräfte noch eine große Anzahl von Mustern befindet, die über die potentiellen Möglichkeiten zur Lösung von Aufgaben im modernen Gefecht und in der Operation verfügen, und deren taktische und Betriebsdaten auf einen Stand gebracht werden können, der den modernen Mustern nahekommt.

Die Effektivität der Ergebnisse der Modernisierung als eine der Richtungen zur Vervollkommnung des Systems der Bewaffnung der Vereinten Streitkräfte wurde anschaulich auf den in diesem Jahr durchgeführten Vorführungen von Militärtechnik bestätigt.

Die Arbeiten werden gemeinsam mit der Kommission des RGW nach Plänen durchgeführt, die durch die Verteidigungsministerien und das Vereinte Kommando abgestimmt wurden.

Die konkreten Maßnahmen wurden in den Beschlusentwurf des Komitees der Verteidigungsminister aufgenommen.